MÖCHTEN SIE MIT UNS KONTAKT AUFNEHMEN?

Wenden Sie sich einfach an Ihre behandelnden Ärzt innen oder an Mitarbeitende aus dem Pflegebereich. Darüber hinaus können Sie uns auch per E-Mail direkt kontaktieren:

psychoonkologie@kem-med.com.



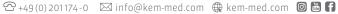
Teilen Sie uns bitte immer auch Ihre Kontaktdaten (Name. Telefonnummer, Mailadresse) mit, unter denen wir Sie am hesten erreichen können

» Das Wenige, das du tun kannst, ist viel «

ALBERT SCHWEITZER

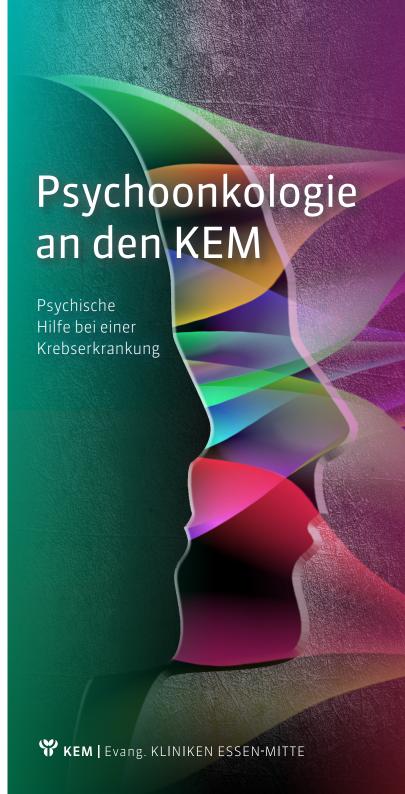
KEM | Evang. KLINIKEN ESSEN-MITTE

Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop – Henricistraße 92, 45136 Essen Evang. Krankenhaus Essen-Werden – Pattbergstraße 1-3, 45239 Essen Evang. Krankenhaus Essen-Steele – Am Deimelsberg 34a, 45276 Essen









PSYCHOONKOLOGISCHES ANGEBOT

DER KEM | EVANG. KLINIKEN ESSEN-MITTE

Körperliche Erkrankungen haben häufig Auswirkungen auf unser psychisches Befinden. Das ist ganz normal. Die Diagnose einer Krebserkrankung im Besonderen geht oft einher mit viel Unsicherheit, Sorgen, Ängsten, Überforderung und zahlreichen Fragen. Manche Menschen erleben die Diagnose als einen regelrechten Schock. Darüber hinaus können im Verlauf der medizinischen Behandlung, z.B. im Rahmen einer Chemotherapie, Nebenwirkungen auftreten, die den gewohnten Alltag ganz allgemein stark beeinflussen und verändern. So kann etwa die Leistungsfähigkeit reduziert werden.

Bei einer Krebserkrankung ist aber auch das soziale Umfeld betroffen: das psychische Befinden der Angehörigen/ Freund:innen, das Zusammenleben und die Kommunikation mit ihnen. Zusätzlich zur Krebsdiagnose können solche Belastungen das Wohlbefinden insgesamt stark beeinträchtigen.

» Man kann den Wind nicht ändern, aber die Segel richtig setzen. «

UNBEKANNT



Die Mitarbeitenden der Psychoonkologie können dabei unterstützen, die psychischen Belastungen zu reduzieren und die Lebensqualität zu verbessern. Dabei bieten wir sowohl Hilfe für die Patient:innen als auch für die Angehörigen/Freund:innen an:

- Psychoonkologische Gespräche für Patient:innen alleine aber auch gerne gemeinsam mit Menschen aus dem privaten sozialen Umfeld
- Entspannungstechniken
- Krisenintervention
- Angehörigengespräche
- Beratung und Information über Zugangswege zu ambulanter Psychotherapie